

Protokoll der AStA-Sitzung Vom 29.04.2025

Beginn der Sitzung: 18:36 Uhr

Anwesend: Ümmügülsüm Gül (FaSa), Max List (Finanzen), Denise Rollheiser und Kasia Zajega (StuPa-Präsidium), Arnim Bogatzki (IT), Arman Yekta Akgül (Soziales)

Entschuldigt: Ellena Rettenmaier (HoPo), Petros Gözüpekli (Sport und Umwelt), Lea Niklasch (Kultur), Melina Herrmann (1. Vorsitz)

Unentschuldigt: -

Gäste: -

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Tagesordnung
2. Protokoll vom 22.04.2025
3. Mitteilungen und Fragen
4. Verschiedenes

TOP 1 (Tagesordnung):

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 (Protokoll vom 22.04.2025):

Das Protokoll vom 22.04.2025 wird einstimmig angenommen.

TOP 3 (Mitteilungen und Fragen):

Gülsüm (FaSa): In der ZeFaR-Gruppe wurde von einem Fachschaftssprecher gemeldet, dass ein Student/eine Studentin (die Person ist ungewiss) bei einem Song auf der Willkommenswoche das N-Wort gesungen hätte. Auch wurde gesagt, dass ein FTSK-Video, ebenfalls für die Willkommenswoche, dieses Wort beinhaltet hätte. Man möchte das beim ZeFaR noch einmal ansprechen und **Gülsüm** hat es in die TO des ZeFaR aufgenommen. **Max** sagt, man könnte das Wort vorher vielleicht filtern. Aber wenn Songs öffentlich sind, ist es schwierig diese zu filtern. Mitten im Song abbrechen wäre eine weitere Idee. Auf Werbevideos vom FTSK, haben wir keinen Einfluss. **Arman** zeigt den Song zum Video vom FTSK und sagt, dass Social-Media-Team für das Video Ansprechpartner sei. Das Social-Media-Team soll direkt angesprochen werden. Beim Karaoke können wir leider nicht eine Woche später so etwas melden ohne genaue Infos. **Max** sagte daraufhin, dass man keinen Studenten an den Pranger stellen sollte und wir rückwirkend auch das Lied nicht stoppen können. **Denise** erwähnte daraufhin, dass die Person gerne vorne kommen kann, um so etwas zu melden (vor Ort, zum Zeitpunkt des Geschehens) aber sonst können wir nichts machen. Alle stimmen zu, dass man das Wort auslassen könnte. **Arman** erläuterte dann nochmal, dass wir nichts rückwirkend machen können, denn die Person, die das Wort gesagt hat, ist nicht bekannt. **Max** meinte auch, dass Personen darauf hinweisen können, aber nichts gemacht werden kann. **Denise** erwähnte daraufhin, dass es jetzt wirklich viel zu spät sei, um etwas zu machen. Alle stimmen zu, dass man sich bei sowas früher melden kann. **Kasia** hatte

folgenden Vorschlag: Die Person, die das gemeldet hatte, wollte sich positionieren, wie wäre es also mit Poster? Es wird dagegen gestimmt, da sich der FTSK bereits positioniert hat in Thema Gleichstellung und wir wollen das Thema nicht größer machen, als es bereits ist.

Arman (Soziales): Die nächste Rechtsberatung sollte im Mai kommen. Begegnungscafe möchte morgen, am 30.04.2025 wieder durchstarten.

Kasia (StuPa): Die Umfrage für die Mottos der Mensaparty (16.05.2025) wurde in der StuPAstA-Whatsapp-Gruppe eröffnet und gilt bis Sonntag.

Melina (Vorsitz): Am 27.5.2025 ist die Asta-Sitzung im Dolmetschkeller. Herr Jauchs Kurs verdolmetscht diese. Genauer kommt noch. Für den Sektempfang der Absolventenfeier werden Studis gesucht, die ca. von 18:30 bis 21 Uhr helfen können.

Max (Finanzen): Es gibt nichts Neues mit der Rechtssache. Der Tandemabend hat 22 Euro eingenommen und einen Gewinn von 6 Euro erzielt.

Arnim (IT): An der neuen Website wird gerade gearbeitet.

Ellena (HoPo): Denise an HoPo: Wir sollten bald mit der Werbung für Absolventenfeier+Mensaparty anfangen.

Lea (Kultur): keine Mitteilungen.

Gäste: -

TOP 4 (Verschiedenes):

Max: Jedes Mitglied sollte nochmal über StuPa-Protokoll lesen, weil Daten falsch waren beim letzten Protokoll.

Baustelle: sollte fertig für Eat&Run sein aber vermutlich nicht für Absolventenfeier.

Kasia: Polnische Fachschaft macht wieder Kochworkshop am 9.Mai. *Kopytka* werden gekocht.

Ende der Sitzung: 19:02 Uhr

Protokollantin: Ümmügülsüm Gül

1. Vorsitz: Melina Herrmann

Melina Herrmann

